

Aus der Arbeit des Gemeinderates  
Sitzungsbericht vom 24.10.2022

### **TOP 1 / Vorstellung Kinder-Uni Oberschwaben e. V.**

Frau Sontheimer-Leonhart stellt in der Sitzung des Gemeinderates die Kinder-Uni Oberschwaben vor.

Die Gründung des Vereins fand mit der Gründungsversammlung am 28.10.2021 in der Donau-Bussen-Schule statt. Das Ziel des Vereins ist es, Kindern Interessantes aus der Welt der Wissenschaft zu vermitteln. Dies soll unter anderem durch kindgerechte Aufbereitung der wissenschaftlichen Themen und durch Experimente etc. erreicht werden.

#### Ursprung des Vereins

Der Verein knüpft mit seinem Vorhaben an das Kooperationsprojekt der Federseeschule Bad Buchau und der Eberhard-Karls-Universität Tübingen in den Jahren 2014-2019 an.

Die Kinder-Uni bietet einen „digitalen Campus“, bei dem sich die Kinder registrieren können und Informationen erhalten.

Die Hörsäle befinden sich in den Kooperationsschulen:

- Federsee Schule Bad Buchau
- Michel-Buck-Schule Ertingen
- Josef-Christian-Gemeinschaftsschule Riedlingen
- Mühlbachschule in Schemmerhofen
- Donau-Bussen-Schule Unlingen

Beispiele für Vorlesungsthemen:

- Warum gibt es Verschwörungen? (Geistes- und Sozialwissenschaften)
- Warum kann ein Roboter noch nicht meine Hausaufgaben machen? (Technik & Ingenieurwesen)
- Warum blicken's Schiedsrichter manchmal nicht? (Kultur und Sport)

#### Warum-Fragen als Ausgangspunkt

Kinder sind von Natur aus wissbegierig. Sie wollen die Welt kennenlernen und besser verstehen. Daher fragen sie gerne und viel. Insbesondere die Warum-Fragen nehmen in der Kindheit einen wichtigen Stellenwert ein. Daher werden oftmals Warum-Fragen als Ausgangspunkt der Vorlesungen gewählt.

Zu den Vorlesungen sind Kinder von 8-12 Jahren eingeladen. Die Vorlesungen sind je zweimal jährlich in den einzelnen Kooperationsschulen geplant. Die Termine und weitere Informationen finden Sie auf dem Homepage der Kinder-Uni unter [www.kinderuni-oberschwaben.de](http://www.kinderuni-oberschwaben.de).

### **TOP 2 / Ehrung Blutspender**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Bürgermeister Hinz Frau Frick-Kottermanski als Vertreterin des DRK.

Jedes Jahr überreichen die Gemeinde im Namen des DRK-Blutspendedienst die Ehrennadeln und Urkunden für Mehrfach-Blutspender.

In diesem Jahr wurden folgende Personen zur Ehrung vorgeschlagen:

Johannes	Bauer	10 Blutspenden	Ehrennadel in Gold und eine Urkunde
----------	-------	----------------	-------------------------------------

Björn	Haga	10 Blutspenden	Ehrennadel in Gold und eine Urkunde
Rebecca	Pfleggar	10 Blutspenden	Ehrennadel in Gold und eine Urkunde
Katrin	Wiedmann	10 Blutspenden	Ehrennadel in Gold und eine Urkunde
Anneliese	Bendel	25 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "25" und eine Urkunde
Rudolf	Schmickl	25 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "25" und eine Urkunde
Manfred	Schmid	25 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "25" und eine Urkunde
Karl	Huber	50 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "50" und eine Urkunde
Adelheid	Huckle	50 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "50" und eine Urkunde
Simone	Huckle	50 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "50" und eine Urkunde
Claus	Munding	50 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "50" und eine Urkunde
Sonja	Widmann	50 Blutspenden	Ehrennadel in Gold + goldenem Eichenkranz "50" und eine Urkunde

Herr Hinz dankte den vielfachen Blutspendern für ihre Bereitschaft und den Einsatz für die Gemeinschaft. Sie leisteten einen wichtigen Dienst in der Versorgung mit Blut und Blutbestandteilen bei Krankheiten und Operationen.

Auch Frau Frick-Kottermanski sprach ihren Dank im Namen des Deutschen Roten Kreuzes aus.

Einige der Blutspender nahmen an der Gemeinderatssitzung teil und bekamen die Ehrennadeln mit Urkunde und einer Flasche Wein durch Herrn Bürgermeister Hinz und Frau Frick-Kottermanski (Vertreterin des DRK) überreicht.



Foto:  
Bruno Jungwirth  
(SZ)

Doris Frick-Kottermanski, Claus Munding, Katrin Widmann, Karl Huber, Adelheid Huckle, Simone Huckle, Gerhard Hinz, Rudolf Schmickl (von links nach rechts)

### **TOP 3 / Vorstellung neue Erzieherinnen**

Gemäß dem Wunsch des Gemeinderates stellten sich die neu eingestellten Erzieherinnen Petra Narr und Anja Bieger persönlich vor. Beide sind in der Kinderkrippe „Bussakendla“ beschäftigt und fühlen sich sehr wohl im Team und mit den Kindern.

Herr Hinz dankte den Erzieherinnen für die Vorstellung und wünschte Ihnen einen guten Start bei der Kinderkrippe.

### **TOP 4 / Beratung und Satzungsbeschluss Erweiterung Sanierungsgebiet**

Das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ soll nochmals aktualisiert werden. Ziel ist es, entsprechende Fördermittel in diesem Bereich erhalten zu können.

Zu den Details der Änderungen beim Sanierungsgebiet und der Änderungssatzung verweisen wir auf die amtliche Bekanntmachung.

### **TOP 5 / Feststellung des Jahresabschlusses samt Rechenschaftsbericht zum 31.12.2020 NKHR**

Der Jahresabschluss 2020 wurde erstmalig auf den Grundsätzen der doppelten Buchführung erstellt.

Zu den Details des Jahresabschlusses verweisen wir auf die amtliche Bekanntmachung.

Bürgermeister Hinz wies auf die schwierige Situation zu Beginn des Jahres 2020 hin und bedankte sich bei Herrn Gemeinderat Lohner für seine Unterstützung und die Vorarbeit beim Haushaltsplan 2020.

Mit dem vorgestellten Jahresabschluss 2020 konnte dieses schwierige Jahr nun positiv abgeschlossen werden.

Herr Hinz bedankte sich auch bei Kämmerer Wolfgang Kopp, der nun in kurzer Zeit nach der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 bereits den Jahresabschluss 2020 fertiggestellt hat. Der Abschluss 2021 soll in Kürze folgen, so dass die Gemeinde Unlingen Anfang 2023 wieder an aktuellen Zahlenwerken arbeiten kann.

Der Gemeinderat stellte den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 fest.

### **TOP 6 / Baugesuche**

#### **a) Errichtung eines Pultdachs auf bestehendem Gebäude auf Flst. 800/3 in Unlingen**

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Vöhringer Weg I“. Auf dem bereits vorhandenen Gebäude soll ein Pultdach errichtet werden, das das vorhandene Flachdach ersetzen soll.

Das Einvernehmen der Gemeinde zu dem Bauvorhaben wird hergestellt.

#### **b) Erweiterung bestehendes Wohnhaus zu zwei Wohneinheiten auf Flst. 814 in Unlingen**

Geplant ist eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes zu 2 Wohneinheiten.

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB, direkt angrenzend an den Außenbereich. Auf dem Baugrundstück sind landwirtschaftliche Gebäude (u.a. Stall) vorhanden. Die immissionsschutzrechtlichen Voraussetzungen wurden durch Übernahme einer entsprechenden Baulast geschaffen.

Das Einvernehmen der Gemeinde zu dem Bauvorhaben wurde hergestellt.

## **TOP 7 / Homepage der Gemeinde**

Die Verwaltung wurde von ihrem Service-Partner informiert, dass für die Homepage der Gemeinde ein Update auf eine neue Version von Typo3 notwendig ist. Die Gründe dafür liegen vorwiegend in sicherheitstechnischen Einstellungen und Programmierungen.

Bei der Vorstellung des Updates und dessen Bepreisung hat der Anbieter auch einen Vorschlag für die notwendigen Änderungen gemäß Online-Zugangsgesetz und dessen Services in zwei unterschiedlichen Alternativen unterbreitet.

Szenario 1 (Homepage):

Umsetzung der Homepage auf die aktuelle Version der Basissoftware. Die Arbeiten beinhalten eine neue aktuelle Homepage mit Änderungsaufwand zur Übernahme von Inhalten bzw. Überarbeitung von notwendigen Seiten. Bei den Änderungen ist die Integration der digitalen Services (die zentral über die BW-Seiten bereitgestellt werden) inkludiert.

Szenario 2 (Verteiltes Szenario mit Homepage und Bürger-Service-Portal):

Der Anbieter hat für die Integration der digitalen Service (verbindlicher Start für Kommunen zum Jahresende 2022) vorgeschlagen, ein spezielles Bürger-Service-Portal einzurichten.

Die Verteilung auf mehrere Homepages (die miteinander verknüpft sind) ist weniger komplex zu bearbeiten und wesentlich schneller in Zugriff und Abarbeitung der Themen.

Da die Gemeinde in der Pflichtumsetzung des Onlinezugangsgesetzes viele Änderungen und Aktualisierungen durchführen muss, da die Services noch im Aufbau sind und auch vielen Änderungen unterliegen, würde eine Umsetzung in einem verteilten Szenario hier erhebliche Vorteile bringen.

Mit der Umsetzung auf die neue Software-Basis werden die Inhalte auch für verschiedene Endgeräte entsprechend aufbereitet und die Anzeige angepasst (z. B. PC, Handy, Tablet).

Die Integration der OZG-Services ist verpflichtend zum Jahresende 2022 durchzuführen.

Aus wirtschaftlichen Gründen schlägt die Verwaltung die Einführung über das „Szenario 2 (verteilttes Szenario mit Homepage und Bürger-Service-Portal)“.

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen für ein Update der Homepage nach dem Szenario 2 (verteilttes Szenario).

## **TOP 8 / Verordnung Energiesparmaßnahmen**

Die Bundesregierung hat die

- EnSikuMaV Verordnung über Kurzfristige Energieversorgungsmaßnahmen und die

– EnSimiMaV Verordnung über Mittelfristige Energieversorgungsmaßnahmen erlassen, in der auch die Maßnahmen für Kommunen geregelt sind.

Herr Bürgermeister Hinz, stellte die jeweiligen Verordnungen kurz vor und erläuterte die geplanten Maßnahmen der Gemeinde.

Die elektrischen Anlagen und auch die Heizungen der öffentlichen Gebäude werden überprüft und auf möglichst energiesparende Maßnahmen umgestellt. Für investive Änderungen wird die Verwaltung Angebote einholen und im Gemeinderat beraten.

## **TOP 9 / Sonstiges und Anfragen**

Einrichtung von Notfalltreffpunkten:

In der aktuellen Energiekrise wird immer wieder zur Vorbereitung auf Sondersituationen aufgefordert.

Der Katastrophenschutz ist Teil des Aufgabenbereiches der Feuerwehren. Daher hat Herr Hinz mit den Feuerwehr-Kommandanten Planungen für Sondersituationen auf den Weg gebracht.

In Katastrophen- und anderen Krisenfällen werden die lokalen Feuerwehrrhäuser besetzt werden, so dass die Bürger dort Ansprechpartner finden und weitere Informationen erhalten können.